

Ein Zufall führte uns auf die Spur eines Pfarrers in Belzig, der in seiner Gemeinde Kirche und Sport als Einheit sah und dies auch praktisch umsetzte. Die Evangelische Sportarbeit Berlin-Brandenburg hat sich zur Aufgabe gemacht, das Andenken an diesem Mann zu bewahren an

Diakonus Albert Baur (1803 – 1886)

Er baute **1861** vor den Toren Belzigs nach dem Muster der Hasenheide einen Turnplatz und lud die jungen Männer ein, unter seiner Leitung zu Turnen. **1862** rief er zur Gründung eines 1. Turnvereins in Belzig auf und konnte schon **1863** mit seinen Turnern der Bevölkerung unter den Augen des Superintendenten auf dem Turnplatz ein Schauturnen veranstalten. Als Mann der Kirche lud er „seine“ Turner ein, seine Gottesdienste zu besuchen und richtete für sie eine Bibelstunde ein.

Albert Baur war als Schüler bei **Friedrich Ludwig Jahn** ab 1813 in der Hasenheide dabei und er brachte es durch seine Geschicklichkeit zu einem Vorturner. Ihn faszinierten die Ideen Jahns zum Turnen und er half aktiv als Schüler mit, Turnplätze in der Umgebung Berlins zu bauen und die Idee des Turnens weiter zu tragen. Auf Anregung von **Hans Ferdinand Maßmann** begann er sein Studium in Tübingen. In seiner Studentenzeit leitete er in der Burschenschaft in Tübingen das Turnen und Fechten. Das Fechten hatte er in der Fechtschule von **Ernst Wilhelm Eiselen** erlernt. Nach Beendigung des Theologiestudiums leitete er in Berlin kurzfristig die Fechtschule von Eiselen und übertraf den Meister in der Fechtkunst.

Für seine Verdienste um das Turnen erhielt er am **28.10.1874** die Urkunde der Ehrenmitgliedschaft der Berliner Turnerschaft überreicht.

Mosaiksteine waren die Informationen, die wir über Albert Baur erhielten. Eine große Hilfe waren dabei die Nachfahren von Baur in Tübingen und Krefeld und das Historikerehepaar Günter und Helga Kästner aus Bad Belzig

Da das Turnen damals in der Kirche einen hohen Stellenwert besaß und in den Jünglingsvereinen betrieben wurden, ist die ESBB Mitglied in der **Friedrich-Ludwig-Jahn-Gesellschaft in Freyburg/Unstrut** geworden und hat auch eine Beziehung nach **Lanz/Prignitz**, dem Geburtsort Jahns, und dem **Friedrich**

Ludwig Jahn Förderverein aufgebaut, der seit 2022 von Pfarrer Wolfgang Nier geleitet wird.

Inzwischen sind drei Bücher über Baur veröffentlicht worden mit den Titeln: „**Albert Baur – ein Lebensbild**“ (1971), „**Zwischen Kanzel, Turnplatz und Familie**“ (2008) und „**Albert Baur und die Kunst**“ (2018). Albert Baur hat zwei Bücher publiziert: „**Die Kirchengeschichte in gedrängter Übersicht**“ (1845) und „**Schleiermacher's christliche Lebensanschauungen**“ (1846).

Die vertraute Beziehung von Albert Baur zu Jahn haben wir in den SPUK-Ausgaben ebenso veröffentlicht, wie das Umfeld von Baur in seiner Zeit.

Die ESBB hat die Jubiläumsjahre genutzt, um Sportfeste auf „seinem“ Turnplatz zu organisieren mit großer Resonanz in seiner Wirkungsstätte. Hierzu gab es von der ESBB einen Sonderstempel der Deutschen Post (s. SPUK -Nr. 122, S. 7). Die ESBB hat die Kirchengemeinde St. Marien in Bad Belzig mit einbezogen und in Ausstellungen sein Wirken dargestellt. Wir haben im Reißigerhaus einen Raum erhalten für eine Dauerausstellung „**Albert Baur's Lebenswerk**“. Wir beteiligen uns an der Pflege seines Grabes und haben eine **Erinnerungstafel** auf dem Turnplatz angebracht und dafür gesorgt, dass eine **Straße in Bad Belzig** nach ihm benannt wurde.

Albert Baur war ein emsiger Fußwanderer. Seit 2010 gibt es in Bad Belzig die Wandergruppe „**Albert Baur St. Marien**“. Die ESBB hat die Sektion „**Wandern**“ als eigenständige Gruppe aufgenommen.

Auf unserer Internetseite ist das SPUK-Archiv eingerichtet, sodass man die einzelnen Stationen in den Ausgaben nachlesen kann in folgenden Nummern:

SPUK **72** von 1997 auf S. 36 – Nr. **75** S. 33 – Nr. **76** S. 31 – Nr. **78** S. 41 – Nr. **97** über die Turnbewegung – Nr. **105** S.31 - Nr. **114** Titelseite und S. 6-8 *Buchvorstellung „Zwischen Kanzel, Turnplatz und Familie“*– Nr. **115** S. 5 – Nr. **116** S.8 *Kontakt Lanz* – Nr. **118** Titelseite S.10+11 *Wandern* Nr. **119** S. 12+13 – Nr. **120** S. 16 – Nr. **121** S. 5-7 – Nr. **122** S. 4-8 *Einweihung Erinnerungstafel Turnplatz* – Nr. **123** S. 10 *Geburtstagsgedenken am Grab Baur* Nr. **124** S. 11 – Nr. **125** Titelseite S. 8-9 und 11-13 – Nr. **126** S. 5 – 8 – Nr. **127** S. 9 + 10 – Nr. **128** S. 5 – 8 und 13 – Nr. **129** S. 27 – Nr. **130** Titelseite S. 18 - Nr. **131** S. 7 – 10 – Nr. **133** S. 6+7 – Nr. **134** Titelseite S. 4 – 7 - Nr. **135** S. 27 Nr. **136** S. 7, 13,15 – Nr. **138** S.8 ,9,28 *ESBB Mitgliedschaft Jahn Ges. Freyburg*

Nr. **140** S.6-8 *Straße nach Albert Baur benannt in Bad Belzig* – Nr. **141** S.10+11 *Baur-Ausstellung* S. 13+26 – Nr. **142** S. 17 – Nr. **143** Titelseite S. 8+9 – Nr. **144** S. 19+20 – Nr. **145** S. 10+11 *Buchvorstellung Albert Baur und die Kunst* - Nr. **146** S. 19 – Nr. **147** S. 9,14+15 – Nr. **148** S. 16+17 – Nr. **149** S. 10 - Nr. **150** S. 10,21 – Nr. **151** S. 18+19 *Kirchwanderweg 2 gewidmet Albert Baur* – Nr. **152** S. 17-19 - Nr. **153** S. 20, 26

Stationen der Ehrungen Albert Baur's in Bildern



Albert Baur.

Albert Baur starb am 30.10.1886 in Berlin und wurde in Belzig beigesetzt. 1887 ehrten ihn die Bürger der Stadt Belzigs und die Turner Brandenburgs und Berlin mit einem Denkmal auf seinem Grab. Das Grab wird von den Vereinen und Verbänden Bad Belzigs gepflegt, u.a. auch von den Wanderern der ESBB.

Eine Portraitzeichnung Baur's, wahrscheinlich gezeichnet von Eduard Eichens





1997 wurde die neu errichtete Mehrzweckhalle in Belzig auf Initiative Belziger Bürger in „Albert Baur Halle“ benannt. Per Zeitungsartikel unterstützte die ESBB diese Initiative.

ESBB-Erinnerungstafel auf dem Turnplatz in Bad Belzig mit den Daten der Gründung des Turnplatzes vor 150 Jahren in 1861 und der Gründung des 1. Turnvereins in Belzig durch Albert Baur im Jahre 1862. In 1863 feierte Albert Baur auf diesem Platz das erste Schauturnen mit Andacht, Gesang und unter den Augen des Superintendenten. In Erinnerung daran organisierte die ESBB in Bad Belzig mit Hilfe der ortsansässigen Vereine „Albert Baur Sportfeste“ auf dem Turnplatz in den Jahren 2012 bis 2015.



Die ESBB unternahm im Jahre 2012 einen Anlauf, einen namenlosen Weg am Gertraudten Friedhof in „Albert Baur Weg“ zu benennen. Nach vielen Diskussionen im Stadtrat und einer Bürgerbefragung wurde unser Antrag verworfen und der Weg blieb weiter namenlos.

In 2016 wurde eine Einfamilienhaussiedlung gebaut und es wurde ein Straßenname gesucht. Die ESBB stellte einen neuen Antrag, Albert Baur mit einer Straße zu ehren. Da diese Straße zum Turnplatz führte stimmten die Stadtverordneten diesem Vorschlag zu. Mit einer Jugendturngruppe des Bad Belziger Vereins wurde die Straße mit Turnübungen und viel Publikum und Nachfahren von Albert Baur am 27.6.2017 eingeweiht.

